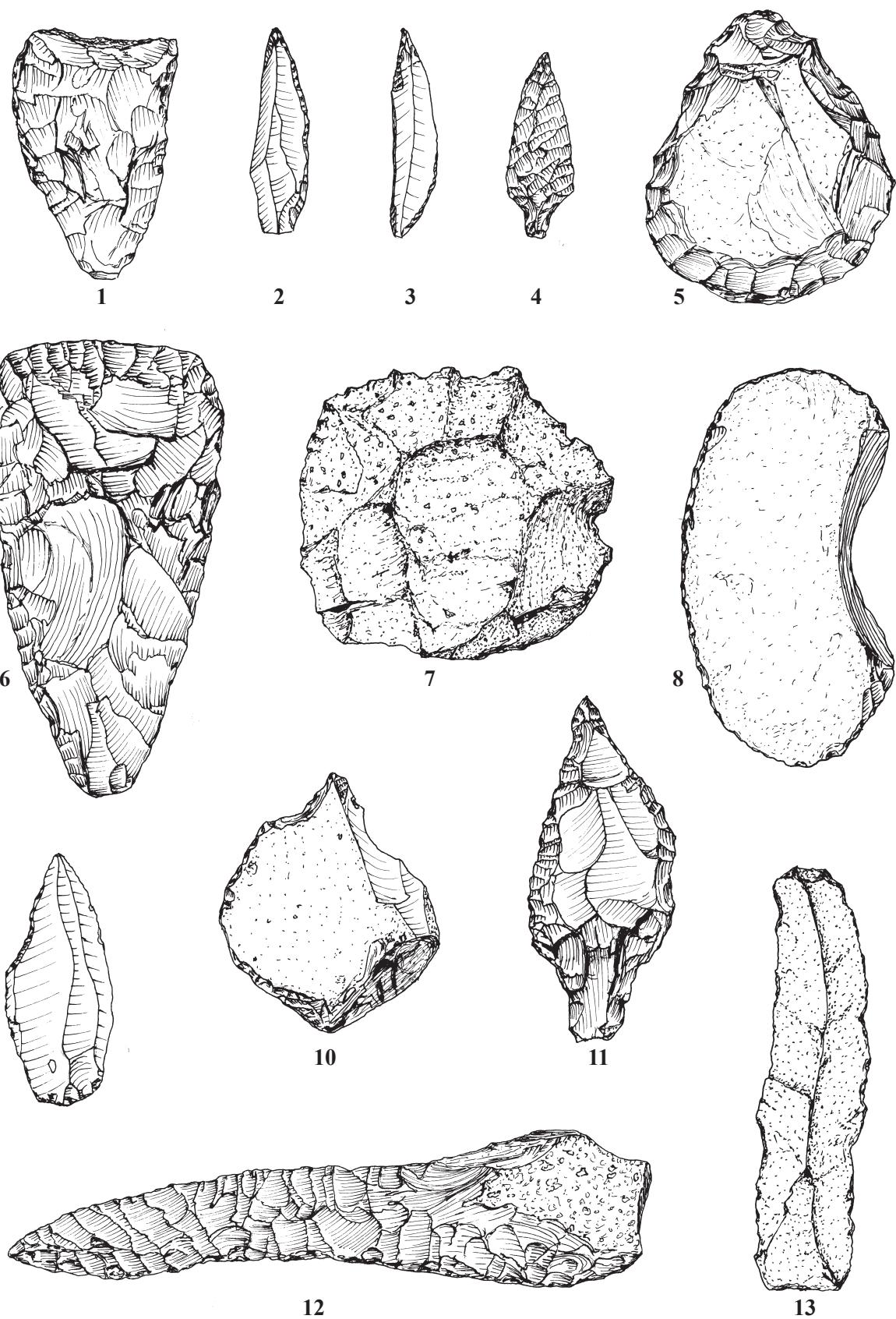


Funde Tableau I - Komplex Ebene



Beschreibung Funde Tableau I - Komplex Ebene

Paläolithische Fundstücke auf neolithischen Fundplätzen

1.) Fundplatz 1079/86

Dreieckiges Biface mit scharfen langen Seiten und als Beitel bearbeitete kurze Seite. Das Rohmaterial ist für einen Hornstein deutlich plattig ausgebildet.

L = 52, B = 32, D = 10

2.) Fundplatz 1007/08/83

Spitz retuschierte Lamelle, der Bulbus auf der ventralen Seite ist durch Retuschen reduziert worden.

L = 40,5, B = 11,5, D = 4,5

3.) Fundplatz 1007/08/83

Spitz retuschierte Lamelle mit leichten Retuschen an der Basis der Ventraleite.

L = 41, B = 8,5, D = 3,5

4.) Fundplatz 1080/86

Bifacial flächenretuschierte Pfeilspitze vom Typ D21 (Hugot).

L = 36,5, B = 13, D = 3,5

5.) Fundplatz 1003/83

Herzförmiger Kratzer auf plattigem Abschlag mit ringsum angebrachter Retusche. Die Oberseite zeigt eine hellere Kruste als Begrenzung der Hornsteinplatte, die natürliche Unterseite weist eine leichte Krümmung auf, sie ist lediglich mit vier leichten Retuschen versehen.

L = 57,5, B = 49, D = 9,5

6.) Fundplatz 1057/85

Aus plattigem Hornstein hergestelltes Querbeil. Während die Oberfläche vollständig flächenretuschiert ist, weist die gewölbte Unterseite nur wenige korrektive Bearbeitungsspuren auf.

L = 91, B = 45,5, Dicke = 12

7.) Fundplatz 1049/84

Gezahnter Kratzer aus verkieseltem braunem Sandstein.

L = 68, B = 63,5, D = 18

8.) Fundplatz 1047/84

Als Messer retuschierte primärer Abschlag (side-blown Technik?). Der helle Kortex bildet die Oberfläche des Messers, die konvexe Seite weist feine Retuschen auf, die konkave Seite könnte als Schaber dienen. Der Bulbus auf der Ventraleite wurde durch Retuschen reduziert.

L = 79,5, B = 37, D = 19

9.) Fundplatz 1047/84

Retuschierte Klinge mit stark ausgeprägter, preparierter Schlagfläche, nur eine Seite ist teilweise retuschiert.

L = 50, B = 21, D = 9

10.) Fundplatz 1043/85

Einfacher Bohrer auf primärem Abschlag.

L = 50, B = 44, D = 12

11.) Fundplatz 1049/84

Aterien Spitze, kantenretuschiert. Das Artefakt weist einige frische Retuschen auf und ist daher möglicherweise im Neolithikum wieder verwandt worden. Der Bulbus am Stielende ist durch Retuschen reduziert.

L = 68, B = 29,5, D = 9,5

12.) Fundplatz 1082/86

Beidseitig flächenretuschierte Dolch auf plattigem Hornstein. Die Rohplatte hatte eine Dicke von 7,5mm.

L = 129, B = 30, B (Mitte Werkzeug) = 18, D = 7,5, D (Mitte Werkzeug) = 6

13.) Fundplatz 1055/85

Retuschierte Klinge aus verfestigtem Sandstein mit Kratzerkappe.

L = 85, B = 21, D = 7